

## Aktionärsbrief 1/2008

### Geschäftsentwicklung

Das erste Quartal 2008 wird wohl in die Börsengeschichte eingehen – leider im negativen Sinne. Die amerikanische Hypothekenkrise hat dramatische Verluste bei vielen Banken weltweit verursacht. Es bestehen Befürchtungen, dass die Finanzkrise auf die Realmärkte überschwappt. Infolgedessen sind die Aktienkurse deutlich gefallen. Der DAX fiel von Jahresanfang bis Ende März um 19%. Deutliche Kursrückgänge verzeichneten auch die weniger liquiden Nebenwerte. Der SDAX sank um 13,5%.

Die Entwicklung der Shareholder Value Beteiligungen AG spiegelt das schwierige Börsenumfeld wider. Der innere Wert pro Aktie fiel im ersten Quartal 2008 um 10,4% auf 23,23 €. Auch aufgrund der Berücksichtigung von Squeeze-Out-Investments entwickelte sich damit der innere Wert besser als der Gesamtmarkt.

Die zum Teil sehr preiswerten Aktienkurse wurden genutzt, um bestehende Positionen aufzustocken. So wurden weitere Aktien der Württembergischen Lebensversicherung gekauft. Diese weisen mittlerweile eine Dividendenrendite von deutlich über 5% auf. Außerdem wurde das Engagement beim Maschinenbauer Renk verstärkt. Die vollen Auftragsbücher lassen eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwarten. Zudem besteht eine gewisse Abfindungsphantasie seitens des Großaktionärs MAN, der vor einer Umstrukturierung im Zuge der Bündelung des LKW-Geschäfts mit VW und Scania stehen könnte.

### Ausblick

Die Auswirkungen der US-Finanzkrise scheinen in den derzeitigen Erwartungen der Kapitalanleger weitestgehend enthalten zu sein. Es ist daher von sich beruhigenden Märkten auszugehen. Es besteht die Chance, dass sich Deutschland von den amerikanischen Turbulenzen größtenteils abkoppeln kann. Die Daten des ersten Quartals 2008 geben jedenfalls keinen Anlass zu übertriebenem Pessimismus. Weiterhin steigt die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland. Die jüngsten Tarifabschlüsse lassen die Einkommen deutlich steigen. Zudem sinken die Arbeitslosenzahlen. Dies sind alles Faktoren, welche die Binnennachfrage antreiben. Hiervon profitiert die größte Depotposition, der Kaffeemaschinen- und Küchenzubehörhersteller WMF.

Die ordentliche Hauptversammlung der Shareholder Value Beteiligungen AG findet am 7. Mai 2008 um 17:00 Uhr in Frankfurt am Main statt. Die Einladung erfolgt über die Depotbanken. Vorgeschlagen wird eine Dividende von 0,60 € pro Aktie. Der Geschäftsbericht 2007 ist auf der Homepage [www.shareholdervalue.de](http://www.shareholdervalue.de) abrufbar.

Frankfurt am Main, den 03. April 2008  
**Der Vorstand**